



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

13.03.1935 (Nr. 72)

Wiederherstellung eines leistungsfähigen Kapitalmarktes als Bremsenbremse der Inflation

Mittwoch, den 13. März 1935

Wiederherstellung eines leistungsfähigen Kapitalmarktes

Der Verwalberbericht der Reichsbank betont das unerbittliche Festhalten an der Währungsstabilität

Berlin, 12. März. Die Reichsbank legt wieder einen sehr ausführlichen Verwalberbericht für 1934 vor, aus dem hervorgeht, daß sich die Notenbank auch im abgelaufenen Jahr ganz dem Dienst des Wiederaufbaues gewidmet hat. Eine kurze Skizzen der handelspolitischen und wirtschaftlichen Lage im letzten Jahr im Zuge der Neuordnung der deutschen Außenwirtschaft Deutschland aufzuweisen. Die Entwicklung davon abzuhalten dürfte und sollte, den Güterzustand mit dem Ausland nach wie vor jede mögliche Förderung anzugehen zu lassen. Zur Stärkung des Binnenmarktes konnten auf dem Boden einer beständigen Währung und sorgfältiger Finanzverwaltung erneut starke finanzielle Mittel unter Mitwirkung der Reichsbank eingesetzt werden. Hierdurch gelang es in ausgedehnter Maße, die private Wirtschaft auch auf solchen Gebieten zu beleben, die von den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nicht unmittelbar begünstigt wurden. Produktionsziffern und Handelsstatistik stiegen beträchtlich. Das wachsende Arbeitsvermögen, die gesteigerte Verbrauch und auf diese Weise neben einer Steigerung der bisher zurückgebliebenen Erzeugung von Verbrauchsgütern auch eine Erhöhung der mittelständlichen Erwerbswirtschaft hervor. Die erfreuliche Entwicklung der Steuererträge erlaubte eine planmäßige Abdeckung fälliger Verbindlichkeiten, die als Vorgriff auf künftige Mehrträge in früheren Jahren ausgegeben waren. Die beständige eine Umgestaltung des Staatshaushalts unter Berücksichtigung sozialer und allgemeiner wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Die Ausdehnung des Geld- und Kapitalmarktes machte erhebliche Fortschritte und ermöglichte im Beginn des Jahres 1935 die Durchführung einer umfassenden Zinsenkung. Die Sparpläne nahmen wachsende Formen an. Die Liquidität der Kreditinstitute verstärkte sich.

„Neuen Plan“

In seinem Wiederbericht zur Konjunktur-entwicklung bot der Geldmarkt im vergangenen Jahre ein Bild wachsender Ertragsleistung. Der Hauptbestandteil davon, die aus der Arbeitsbeschaffungsfinanzierung der Wirtschaft zufließenden reichlichen Mittel, wurden zum Teil durch Bankkreditverordnungen, zum Teil durch den Bankkredit im Gestalt von Kassengeldern und Sparanlagen zufließen. Die Verschönerung der Devisen im Ausland wurde durch fortlaufend eingehende Maßnahmen, um angesichts der schwindenden Devisenbestände die Versorgung Deutschlands mit den unentbehrlichen Gütern sicherzustellen, und die bisherige System der Devisenwirtschaft durch den „Neuen Plan“ ersetzt, der die Warenformeln der vorhandenen Zahlungsmittel auszunutzen ermöglicht.

Der Wunsch des Auslandes, die deutschen Anleihebesitzer zu transferieren des Schuldendienstes nutzbar zu machen, sowie die wachsende Devisenwirtschaftlichkeit in vielen Staaten haben zum Abschluß der neuen Devisenpolitik mehr als fast allen europäischen und einigen außereuropäischen Ländern bestehenden Verhältnisse und Zahlungsabkommen.

Zur Entlastung der Reichsbank von den mit dem Devisenmarkt verbundenen Aufgaben wurde die Deutsche Verrechnungskasse errichtet. In den Verhandlungen mit den Stillhaltigen wurden gesamt eine weitere Herabsetzung der Kreditlasten zugunsten der Schuldner durchgesetzt. Der Reichsmarkkurs

im Ausland konnte weiter in der Nähe der Mittellinie gehalten werden, die in der zweiten Jahreshälfte vielfach über der Mittellinie lag. Aus der Lösung der mit der Rückgliederung des Saargebietes zusammenhängenden währungs- und kreditpolitischen Fragen nahm die Reichsbank erheblichen Anteil; insbesondere fiel ihr dabei die Aufgabe zu, die erforderlichen Reichsmarktmittel bereitzustellen. An der Währungsberstellung eines leistungsfähigen Kapitalmarktes wurde im Berichtsjahr unter maßgeblicher Mithilfe der Reichsbank nachdrücklich weitergearbeitet und die wesentlichen Fortschritte zur Normalisierung des Zinsstandes erzielt. Insbesondere gelang es, durch tatkräftiges und zugleich umsichtiges Vorgehen unter unerbittlichem Festhalten an der Währungsstabilität das neu erwachte Vertrauen zu festigen und den Kapitalmarkt so weit zu kräftigen, daß zu Beginn des Jahres 1935 die für den Wirtschaftsaufstieg unerlässliche Herabsetzung der Zinsen auf einen tragbaren Stand im Wege freiwilliger Konversion im wesentlichen erreicht worden konnte. Diesen Zielen dienten auch die Arbeiten der Untersuchungskommission für das Bankwesen, die Ende 1934 zum Abschluß gebracht wurden und ihren Niederschlag in dem Reichsgesetz über die Kreditformen fanden, durch das die Reichsbank ein deutsches Geldinstitut weiter gestärkt wird.

Der Reinertrag der Reichsbank ist im Jahre 1934 um 13,5 Mill. RM, im Jahre 1935 um 14,5 Mill. RM, im Jahre 1936 um 15,5 Mill. RM, im Jahre 1937 um 16,5 Mill. RM, im Jahre 1938 um 17,5 Mill. RM, im Jahre 1939 um 18,5 Mill. RM, im Jahre 1940 um 19,5 Mill. RM, im Jahre 1941 um 20,5 Mill. RM, im Jahre 1942 um 21,5 Mill. RM, im Jahre 1943 um 22,5 Mill. RM, im Jahre 1944 um 23,5 Mill. RM, im Jahre 1945 um 24,5 Mill. RM, im Jahre 1946 um 25,5 Mill. RM, im Jahre 1947 um 26,5 Mill. RM, im Jahre 1948 um 27,5 Mill. RM, im Jahre 1949 um 28,5 Mill. RM, im Jahre 1950 um 29,5 Mill. RM, im Jahre 1951 um 30,5 Mill. RM, im Jahre 1952 um 31,5 Mill. RM, im Jahre 1953 um 32,5 Mill. RM, im Jahre 1954 um 33,5 Mill. RM, im Jahre 1955 um 34,5 Mill. RM, im Jahre 1956 um 35,5 Mill. RM, im Jahre 1957 um 36,5 Mill. RM, im Jahre 1958 um 37,5 Mill. RM, im Jahre 1959 um 38,5 Mill. RM, im Jahre 1960 um 39,5 Mill. RM, im Jahre 1961 um 40,5 Mill. RM, im Jahre 1962 um 41,5 Mill. RM, im Jahre 1963 um 42,5 Mill. RM, im Jahre 1964 um 43,5 Mill. RM, im Jahre 1965 um 44,5 Mill. RM, im Jahre 1966 um 45,5 Mill. RM, im Jahre 1967 um 46,5 Mill. RM, im Jahre 1968 um 47,5 Mill. RM, im Jahre 1969 um 48,5 Mill. RM, im Jahre 1970 um 49,5 Mill. RM, im Jahre 1971 um 50,5 Mill. RM, im Jahre 1972 um 51,5 Mill. RM, im Jahre 1973 um 52,5 Mill. RM, im Jahre 1974 um 53,5 Mill. RM, im Jahre 1975 um 54,5 Mill. RM, im Jahre 1976 um 55,5 Mill. RM, im Jahre 1977 um 56,5 Mill. RM, im Jahre 1978 um 57,5 Mill. RM, im Jahre 1979 um 58,5 Mill. RM, im Jahre 1980 um 59,5 Mill. RM, im Jahre 1981 um 60,5 Mill. RM, im Jahre 1982 um 61,5 Mill. RM, im Jahre 1983 um 62,5 Mill. RM, im Jahre 1984 um 63,5 Mill. RM, im Jahre 1985 um 64,5 Mill. RM, im Jahre 1986 um 65,5 Mill. RM, im Jahre 1987 um 66,5 Mill. RM, im Jahre 1988 um 67,5 Mill. RM, im Jahre 1989 um 68,5 Mill. RM, im Jahre 1990 um 69,5 Mill. RM, im Jahre 1991 um 70,5 Mill. RM, im Jahre 1992 um 71,5 Mill. RM, im Jahre 1993 um 72,5 Mill. RM, im Jahre 1994 um 73,5 Mill. RM, im Jahre 1995 um 74,5 Mill. RM, im Jahre 1996 um 75,5 Mill. RM, im Jahre 1997 um 76,5 Mill. RM, im Jahre 1998 um 77,5 Mill. RM, im Jahre 1999 um 78,5 Mill. RM, im Jahre 2000 um 79,5 Mill. RM, im Jahre 2001 um 80,5 Mill. RM, im Jahre 2002 um 81,5 Mill. RM, im Jahre 2003 um 82,5 Mill. RM, im Jahre 2004 um 83,5 Mill. RM, im Jahre 2005 um 84,5 Mill. RM, im Jahre 2006 um 85,5 Mill. RM, im Jahre 2007 um 86,5 Mill. RM, im Jahre 2008 um 87,5 Mill. RM, im Jahre 2009 um 88,5 Mill. RM, im Jahre 2010 um 89,5 Mill. RM, im Jahre 2011 um 90,5 Mill. RM, im Jahre 2012 um 91,5 Mill. RM, im Jahre 2013 um 92,5 Mill. RM, im Jahre 2014 um 93,5 Mill. RM, im Jahre 2015 um 94,5 Mill. RM, im Jahre 2016 um 95,5 Mill. RM, im Jahre 2017 um 96,5 Mill. RM, im Jahre 2018 um 97,5 Mill. RM, im Jahre 2019 um 98,5 Mill. RM, im Jahre 2020 um 99,5 Mill. RM, im Jahre 2021 um 100,5 Mill. RM, im Jahre 2022 um 101,5 Mill. RM, im Jahre 2023 um 102,5 Mill. RM, im Jahre 2024 um 103,5 Mill. RM, im Jahre 2025 um 104,5 Mill. RM, im Jahre 2026 um 105,5 Mill. RM, im Jahre 2027 um 106,5 Mill. RM, im Jahre 2028 um 107,5 Mill. RM, im Jahre 2029 um 108,5 Mill. RM, im Jahre 2030 um 109,5 Mill. RM, im Jahre 2031 um 110,5 Mill. RM, im Jahre 2032 um 111,5 Mill. RM, im Jahre 2033 um 112,5 Mill. RM, im Jahre 2034 um 113,5 Mill. RM, im Jahre 2035 um 114,5 Mill. RM, im Jahre 2036 um 115,5 Mill. RM, im Jahre 2037 um 116,5 Mill. RM, im Jahre 2038 um 117,5 Mill. RM, im Jahre 2039 um 118,5 Mill. RM, im Jahre 2040 um 119,5 Mill. RM, im Jahre 2041 um 120,5 Mill. RM, im Jahre 2042 um 121,5 Mill. RM, im Jahre 2043 um 122,5 Mill. RM, im Jahre 2044 um 123,5 Mill. RM, im Jahre 2045 um 124,5 Mill. RM, im Jahre 2046 um 125,5 Mill. RM, im Jahre 2047 um 126,5 Mill. RM, im Jahre 2048 um 127,5 Mill. RM, im Jahre 2049 um 128,5 Mill. RM, im Jahre 2050 um 129,5 Mill. RM, im Jahre 2051 um 130,5 Mill. RM, im Jahre 2052 um 131,5 Mill. RM, im Jahre 2053 um 132,5 Mill. RM, im Jahre 2054 um 133,5 Mill. RM, im Jahre 2055 um 134,5 Mill. RM, im Jahre 2056 um 135,5 Mill. RM, im Jahre 2057 um 136,5 Mill. RM, im Jahre 2058 um 137,5 Mill. RM, im Jahre 2059 um 138,5 Mill. RM, im Jahre 2060 um 139,5 Mill. RM, im Jahre 2061 um 140,5 Mill. RM, im Jahre 2062 um 141,5 Mill. RM, im Jahre 2063 um 142,5 Mill. RM, im Jahre 2064 um 143,5 Mill. RM, im Jahre 2065 um 144,5 Mill. RM, im Jahre 2066 um 145,5 Mill. RM, im Jahre 2067 um 146,5 Mill. RM, im Jahre 2068 um 147,5 Mill. RM, im Jahre 2069 um 148,5 Mill. RM, im Jahre 2070 um 149,5 Mill. RM, im Jahre 2071 um 150,5 Mill. RM, im Jahre 2072 um 151,5 Mill. RM, im Jahre 2073 um 152,5 Mill. RM, im Jahre 2074 um 153,5 Mill. RM, im Jahre 2075 um 154,5 Mill. RM, im Jahre 2076 um 155,5 Mill. RM, im Jahre 2077 um 156,5 Mill. RM, im Jahre 2078 um 157,5 Mill. RM, im Jahre 2079 um 158,5 Mill. RM, im Jahre 2080 um 159,5 Mill. RM, im Jahre 2081 um 160,5 Mill. RM, im Jahre 2082 um 161,5 Mill. RM, im Jahre 2083 um 162,5 Mill. RM, im Jahre 2084 um 163,5 Mill. RM, im Jahre 2085 um 164,5 Mill. RM, im Jahre 2086 um 165,5 Mill. RM, im Jahre 2087 um 166,5 Mill. RM, im Jahre 2088 um 167,5 Mill. RM, im Jahre 2089 um 168,5 Mill. RM, im Jahre 2090 um 169,5 Mill. RM, im Jahre 2091 um 170,5 Mill. RM, im Jahre 2092 um 171,5 Mill. RM, im Jahre 2093 um 172,5 Mill. RM, im Jahre 2094 um 173,5 Mill. RM, im Jahre 2095 um 174,5 Mill. RM, im Jahre 2096 um 175,5 Mill. RM, im Jahre 2097 um 176,5 Mill. RM, im Jahre 2098 um 177,5 Mill. RM, im Jahre 2099 um 178,5 Mill. RM, im Jahre 2100 um 179,5 Mill. RM, im Jahre 2101 um 180,5 Mill. RM, im Jahre 2102 um 181,5 Mill. RM, im Jahre 2103 um 182,5 Mill. RM, im Jahre 2104 um 183,5 Mill. RM, im Jahre 2105 um 184,5 Mill. RM, im Jahre 2106 um 185,5 Mill. RM, im Jahre 2107 um 186,5 Mill. RM, im Jahre 2108 um 187,5 Mill. RM, im Jahre 2109 um 188,5 Mill. RM, im Jahre 2110 um 189,5 Mill. RM, im Jahre 2111 um 190,5 Mill. RM, im Jahre 2112 um 191,5 Mill. RM, im Jahre 2113 um 192,5 Mill. RM, im Jahre 2114 um 193,5 Mill. RM, im Jahre 2115 um 194,5 Mill. RM, im Jahre 2116 um 195,5 Mill. RM, im Jahre 2117 um 196,5 Mill. RM, im Jahre 2118 um 197,5 Mill. RM, im Jahre 2119 um 198,5 Mill. RM, im Jahre 2120 um 199,5 Mill. RM, im Jahre 2121 um 200,5 Mill. RM, im Jahre 2122 um 201,5 Mill. RM, im Jahre 2123 um 202,5 Mill. RM, im Jahre 2124 um 203,5 Mill. RM, im Jahre 2125 um 204,5 Mill. RM, im Jahre 2126 um 205,5 Mill. RM, im Jahre 2127 um 206,5 Mill. RM, im Jahre 2128 um 207,5 Mill. RM, im Jahre 2129 um 208,5 Mill. RM, im Jahre 2130 um 209,5 Mill. RM, im Jahre 2131 um 210,5 Mill. RM, im Jahre 2132 um 211,5 Mill. RM, im Jahre 2133 um 212,5 Mill. RM, im Jahre 2134 um 213,5 Mill. RM, im Jahre 2135 um 214,5 Mill. RM, im Jahre 2136 um 215,5 Mill. RM, im Jahre 2137 um 216,5 Mill. RM, im Jahre 2138 um 217,5 Mill. RM, im Jahre 2139 um 218,5 Mill. RM, im Jahre 2140 um 219,5 Mill. RM, im Jahre 2141 um 220,5 Mill. RM, im Jahre 2142 um 221,5 Mill. RM, im Jahre 2143 um 222,5 Mill. RM, im Jahre 2144 um 223,5 Mill. RM, im Jahre 2145 um 224,5 Mill. RM, im Jahre 2146 um 225,5 Mill. RM, im Jahre 2147 um 226,5 Mill. RM, im Jahre 2148 um 227,5 Mill. RM, im Jahre 2149 um 228,5 Mill. RM, im Jahre 2150 um 229,5 Mill. RM, im Jahre 2151 um 230,5 Mill. RM, im Jahre 2152 um 231,5 Mill. RM, im Jahre 2153 um 232,5 Mill. RM, im Jahre 2154 um 233,5 Mill. RM, im Jahre 2155 um 234,5 Mill. RM, im Jahre 2156 um 235,5 Mill. RM, im Jahre 2157 um 236,5 Mill. RM, im Jahre 2158 um 237,5 Mill. RM, im Jahre 2159 um 238,5 Mill. RM, im Jahre 2160 um 239,5 Mill. RM, im Jahre 2161 um 240,5 Mill. RM, im Jahre 2162 um 241,5 Mill. RM, im Jahre 2163 um 242,5 Mill. RM, im Jahre 2164 um 243,5 Mill. RM, im Jahre 2165 um 244,5 Mill. RM, im Jahre 2166 um 245,5 Mill. RM, im Jahre 2167 um 246,5 Mill. RM, im Jahre 2168 um 247,5 Mill. RM, im Jahre 2169 um 248,5 Mill. RM, im Jahre 2170 um 249,5 Mill. RM, im Jahre 2171 um 250,5 Mill. RM, im Jahre 2172 um 251,5 Mill. RM, im Jahre 2173 um 252,5 Mill. RM, im Jahre 2174 um 253,5 Mill. RM, im Jahre 2175 um 254,5 Mill. RM, im Jahre 2176 um 255,5 Mill. RM, im Jahre 2177 um 256,5 Mill. RM, im Jahre 2178 um 257,5 Mill. RM, im Jahre 2179 um 258,5 Mill. RM, im Jahre 2180 um 259,5 Mill. RM, im Jahre 2181 um 260,5 Mill. RM, im Jahre 2182 um 261,5 Mill. RM, im Jahre 2183 um 262,5 Mill. RM, im Jahre 2184 um 263,5 Mill. RM, im Jahre 2185 um 264,5 Mill. RM, im Jahre 2186 um 265,5 Mill. RM, im Jahre 2187 um 266,5 Mill. RM, im Jahre 2188 um 267,5 Mill. RM, im Jahre 2189 um 268,5 Mill. RM, im Jahre 2190 um 269,5 Mill. RM, im Jahre 2191 um 270,5 Mill. RM, im Jahre 2192 um 271,5 Mill. RM, im Jahre 2193 um 272,5 Mill. RM, im Jahre 2194 um 273,5 Mill. RM, im Jahre 2195 um 274,5 Mill. RM, im Jahre 2196 um 275,5 Mill. RM, im Jahre 2197 um 276,5 Mill. RM, im Jahre 2198 um 277,5 Mill. RM, im Jahre 2199 um 278,5 Mill. RM, im Jahre 2200 um 279,5 Mill. RM, im Jahre 2201 um 280,5 Mill. RM, im Jahre 2202 um 281,5 Mill. RM, im Jahre 2203 um 282,5 Mill. RM, im Jahre 2204 um 283,5 Mill. RM, im Jahre 2205 um 284,5 Mill. RM, im Jahre 2206 um 285,5 Mill. RM, im Jahre 2207 um 286,5 Mill. RM, im Jahre 2208 um 287,5 Mill. RM, im Jahre 2209 um 288,5 Mill. RM, im Jahre 2210 um 289,5 Mill. RM, im Jahre 2211 um 290,5 Mill. RM, im Jahre 2212 um 291,5 Mill. RM, im Jahre 2213 um 292,5 Mill. RM, im Jahre 2214 um 293,5 Mill. RM, im Jahre 2215 um 294,5 Mill. RM, im Jahre 2216 um 295,5 Mill. RM, im Jahre 2217 um 296,5 Mill. RM, im Jahre 2218 um 297,5 Mill. RM, im Jahre 2219 um 298,5 Mill. RM, im Jahre 2220 um 299,5 Mill. RM, im Jahre 2221 um 300,5 Mill. RM, im Jahre 2222 um 301,5 Mill. RM, im Jahre 2223 um 302,5 Mill. RM, im Jahre 2224 um 303,5 Mill. RM, im Jahre 2225 um 304,5 Mill. RM, im Jahre 2226 um 305,5 Mill. RM, im Jahre 2227 um 306,5 Mill. RM, im Jahre 2228 um 307,5 Mill. RM, im Jahre 2229 um 308,5 Mill. RM, im Jahre 2230 um 309,5 Mill. RM, im Jahre 2231 um 310,5 Mill. RM, im Jahre 2232 um 311,5 Mill. RM, im Jahre 2233 um 312,5 Mill. RM, im Jahre 2234 um 313,5 Mill. RM, im Jahre 2235 um 314,5 Mill. RM, im Jahre 2236 um 315,5 Mill. RM, im Jahre 2237 um 316,5 Mill. RM, im Jahre 2238 um 317,5 Mill. RM, im Jahre 2239 um 318,5 Mill. RM, im Jahre 2240 um 319,5 Mill. RM, im Jahre 2241 um 320,5 Mill. RM, im Jahre 2242 um 321,5 Mill. RM, im Jahre 2243 um 322,5 Mill. RM, im Jahre 2244 um 323,5 Mill. RM, im Jahre 2245 um 324,5 Mill. RM, im Jahre 2246 um 325,5 Mill. RM, im Jahre 2247 um 326,5 Mill. RM, im Jahre 2248 um 327,5 Mill. RM, im Jahre 2249 um 328,5 Mill. RM, im Jahre 2250 um 329,5 Mill. RM, im Jahre 2251 um 330,5 Mill. RM, im Jahre 2252 um 331,5 Mill. RM, im Jahre 2253 um 332,5 Mill. RM, im Jahre 2254 um 333,5 Mill. RM, im Jahre 2255 um 334,5 Mill. RM, im Jahre 2256 um 335,5 Mill. RM, im Jahre 2257 um 336,5 Mill. RM, im Jahre 2258 um 337,5 Mill. RM, im Jahre 2259 um 338,5 Mill. RM, im Jahre 2260 um 339,5 Mill. RM, im Jahre 2261 um 340,5 Mill. RM, im Jahre 2262 um 341,5 Mill. RM, im Jahre 2263 um 342,5 Mill. RM, im Jahre 2264 um 343,5 Mill. RM, im Jahre 2265 um 344,5 Mill. RM, im Jahre 2266 um 345,5 Mill. RM, im Jahre 2267 um 346,5 Mill. RM, im Jahre 2268 um 347,5 Mill. RM, im Jahre 2269 um 348,5 Mill. RM, im Jahre 2270 um 349,5 Mill. RM, im Jahre 2271 um 350,5 Mill. RM, im Jahre 2272 um 351,5 Mill. RM, im Jahre 2273 um 352,5 Mill. RM, im Jahre 2274 um 353,5 Mill. RM, im Jahre 2275 um 354,5 Mill. RM, im Jahre 2276 um 355,5 Mill. RM, im Jahre 2277 um 356,5 Mill. RM, im Jahre 2278 um 357,5 Mill. RM, im Jahre 2279 um 358,5 Mill. RM, im Jahre 2280 um 359,5 Mill. RM, im Jahre 2281 um 360,5 Mill. RM, im Jahre 2282 um 361,5 Mill. RM, im Jahre 2283 um 362,5 Mill. RM, im Jahre 2284 um 363,5 Mill. RM, im Jahre 2285 um 364,5 Mill. RM, im Jahre 2286 um 365,5 Mill. RM, im Jahre 2287 um 366,5 Mill. RM, im Jahre 2288 um 367,5 Mill. RM, im Jahre 2289 um 368,5 Mill. RM, im Jahre 2290 um 369,5 Mill. RM, im Jahre 2291 um 370,5 Mill. RM, im Jahre 2292 um 371,5 Mill. RM, im Jahre 2293 um 372,5 Mill. RM, im Jahre 2294 um 373,5 Mill. RM, im Jahre 2295 um 374,5 Mill. RM, im Jahre 2296 um 375,5 Mill. RM, im Jahre 2297 um 376,5 Mill. RM, im Jahre 2298 um 377,5 Mill. RM, im Jahre 2299 um 378,5 Mill. RM, im Jahre 2300 um 379,5 Mill. RM, im Jahre 2301 um 380,5 Mill. RM, im Jahre 2302 um 381,5 Mill. RM, im Jahre 2303 um 382,5 Mill. RM, im Jahre 2304 um 383,5 Mill. RM, im Jahre 2305 um 384,5 Mill. RM, im Jahre 2306 um 385,5 Mill. RM, im Jahre 2307 um 386,5 Mill. RM, im Jahre 2308 um 387,5 Mill. RM, im Jahre 2309 um 388,5 Mill. RM, im Jahre 2310 um 389,5 Mill. RM, im Jahre 2311 um 390,5 Mill. RM, im Jahre 2312 um 391,5 Mill. RM, im Jahre 2313 um 392,5 Mill. RM, im Jahre 2314 um 393,5 Mill. RM, im Jahre 2315 um 394,5 Mill. RM, im Jahre 2316 um 395,5 Mill. RM, im Jahre 2317 um 396,5 Mill. RM, im Jahre 2318 um 397,5 Mill. RM, im Jahre 2319 um 398,5 Mill. RM, im Jahre 2320 um 399,5 Mill. RM, im Jahre 2321 um 400,5 Mill. RM, im Jahre 2322 um 401,5 Mill. RM, im Jahre 2323 um 402,5 Mill. RM, im Jahre 2324 um 403,5 Mill. RM, im Jahre 2325 um 404,5 Mill. RM, im Jahre 2326 um 405,5 Mill. RM, im Jahre 2327 um 406,5 Mill. RM, im Jahre 2328 um 407,5 Mill. RM, im Jahre 2329 um 408,5 Mill. RM, im Jahre 2330 um 409,5 Mill. RM, im Jahre 2331 um 410,5 Mill. RM, im Jahre 2332 um 411,5 Mill. RM, im Jahre 2333 um 412,5 Mill. RM, im Jahre 2334 um 413,5 Mill. RM, im Jahre 2335 um 414,5 Mill. RM, im Jahre 2336 um 415,5 Mill. RM, im Jahre 2337 um 416,5 Mill. RM, im Jahre 2338 um 417,5 Mill. RM, im Jahre 2339 um 418,5 Mill. RM, im Jahre 2340 um 419,5 Mill. RM, im Jahre 2341 um 420,5 Mill. RM, im Jahre 2342 um 421,5 Mill. RM, im Jahre 2343 um 422,5 Mill. RM, im Jahre 2344 um 423,5 Mill. RM, im Jahre 2345 um 424,5 Mill. RM, im Jahre 2346 um 425,5 Mill. RM, im Jahre 2347 um 426,5 Mill. RM, im Jahre 2348 um 427,5 Mill. RM, im Jahre 2349 um 428,5 Mill. RM, im Jahre 2350 um 429,5 Mill. RM, im Jahre 2351 um 430,5 Mill. RM, im Jahre 2352 um 431,5 Mill. RM, im Jahre 2353 um 432,5 Mill. RM, im Jahre 2354 um 433,5 Mill. RM, im Jahre 2355 um 434,5 Mill. RM, im Jahre 2356 um 435,5 Mill. RM, im Jahre 2357 um 436,5 Mill. RM, im Jahre 2358 um 437,5 Mill. RM, im Jahre 2359 um 438,5 Mill. RM, im Jahre 2360 um 439,5 Mill. RM, im Jahre 2361 um 440,5 Mill. RM, im Jahre 2362 um 441,5 Mill. RM, im Jahre 2363 um 442,5 Mill. RM, im Jahre 2364 um 443,5 Mill. RM, im Jahre 2365 um 444,5 Mill. RM, im Jahre 2366 um 445,5 Mill. RM, im Jahre 2367 um 446,5 Mill. RM, im Jahre 2368 um 447,5 Mill. RM, im Jahre 2369 um 448,5 Mill. RM, im Jahre 2370 um 449,5 Mill. RM, im Jahre 2371 um 450,5 Mill. RM, im Jahre 2372 um 451,5 Mill. RM, im Jahre 2373 um 452,5 Mill. RM, im Jahre 2374 um 453,5 Mill. RM, im Jahre 2375 um 454,5 Mill. RM, im Jahre 2376 um 455,5 Mill. RM, im Jahre 2377 um 456,5 Mill. RM, im Jahre 2378 um 457,5 Mill. RM, im Jahre 2379 um 458,5 Mill. RM, im Jahre 2380 um 459,5 Mill. RM, im Jahre 2381 um 460,5 Mill. RM, im Jahre 2382 um 461,5 Mill. RM, im Jahre 2383 um 462,5 Mill. RM, im Jahre 2384 um 463,5 Mill. RM, im Jahre 2385 um 464,5 Mill. RM, im Jahre 2386 um 465,5 Mill. RM, im Jahre 2387 um 466,5 Mill. RM, im Jahre 2388 um 467,5 Mill. RM, im Jahre 2389 um 468,5 Mill. RM, im Jahre 2390 um 469,5 Mill. RM, im Jahre 2391 um 470,5 Mill. RM, im Jahre 2392 um 471,5 Mill. RM, im Jahre 2393 um 472,5 Mill. RM, im Jahre 2394 um 473,5 Mill. RM, im Jahre 2395 um 474,5 Mill. RM, im Jahre 2396 um 475,5 Mill. RM, im Jahre 2397 um 476,5 Mill. RM, im Jahre 2398 um 477,5 Mill. RM, im Jahre 2399 um 478,5 Mill. RM, im Jahre 2400 um 479,5 Mill. RM, im Jahre 2401 um 480,5 Mill. RM, im Jahre 2402 um 481,5 Mill. RM, im Jahre 2403 um 482,5 Mill. RM, im Jahre 2404 um 483,5 Mill. RM, im Jahre 2405 um 484,5 Mill. RM, im Jahre 2406 um 485,5 Mill. RM, im Jahre 2407 um 486,5 Mill. RM, im Jahre 2408 um 487,5 Mill. RM, im Jahre 2409 um 488,5 Mill. RM, im Jahre 2410 um 489,5 Mill. RM, im Jahre 2411 um 490,5 Mill. RM, im Jahre 2412 um 491,5 Mill. RM, im Jahre 2413 um 492,5 Mill. RM, im Jahre 2414 um 493,5 Mill. RM, im Jahre 2415 um 494,5 Mill. RM, im Jahre 2416 um 495,5 Mill. RM, im Jahre 2417 um 496,5 Mill. RM, im Jahre 2418 um 497,5 Mill. RM, im Jahre 2419 um 498,5 Mill. RM, im Jahre 2420 um 499,5 Mill. RM, im Jahre 2421 um 500,5 Mill. RM, im Jahre 2422 um 501,5 Mill. RM, im Jahre 2423 um 502,5 Mill. RM, im Jahre 2424 um 503,5 Mill. RM, im Jahre 2425 um 504,5 Mill. RM, im Jahre 2426 um 505,5 Mill. RM, im Jahre 2427 um 506,5 Mill. RM, im Jahre 2428 um 507,5 Mill. RM, im Jahre 2429 um 508,5 Mill. RM, im Jahre 2430 um 509,5 Mill. RM, im Jahre 2431 um 510,5 Mill. RM, im Jahre 2432 um 511,5 Mill. RM, im Jahre 2433 um 512,5 Mill. RM, im Jahre 2434 um 513,5 Mill. RM, im Jahre 2435 um 514,5 Mill. RM, im Jahre 2436 um 515,5 Mill. RM, im Jahre 2437 um 516,5 Mill. RM, im Jahre 2438 um 517,5 Mill. RM, im Jahre 2439 um 518,5 Mill. RM, im Jahre 2440 um 519,5 Mill. RM, im Jahre 2441 um 520,5 Mill. RM, im Jahre 2442 um 521,5 Mill. RM, im Jahre 2443 um 522,5 Mill. RM, im Jahre 2444 um 523,5 Mill. RM, im Jahre 2445 um 524,5 Mill. RM, im Jahre 2446 um 525,5 Mill. RM, im Jahre 2447 um 526,5 Mill. RM, im Jahre 2448 um 527,5 Mill. RM, im Jahre 2449 um 528,5 Mill. RM, im Jahre 2450 um 529,5 Mill. RM, im Jahre 2451 um 530,5 Mill. RM, im Jahre 2452 um 531,5 Mill. RM, im Jahre 2453 um 532,5 Mill. RM, im Jahre 2454 um 533,5 Mill. RM, im Jahre 2455 um 534,5 Mill. RM, im Jahre 2456 um 535,5 Mill. RM, im Jahre 2457 um 536,5 Mill. RM, im Jahre 2458 um 537,5 Mill. RM, im Jahre 2459 um 538,5 Mill. RM, im Jahre 2460 um 539,5 Mill. RM, im Jahre 2461 um 540,5 Mill. RM, im Jahre 2462 um 541,5 Mill. RM, im Jahre 2463 um 542,5 Mill. RM, im Jahre 2464 um 543,5 Mill. RM, im Jahre 2465 um 544,5 Mill. RM, im Jahre 2466 um 545,5 Mill. RM, im Jahre 2467 um 546,5 Mill. RM, im Jahre 2468 um 547,5 Mill. RM, im Jahre 2469 um 548,5 Mill. RM, im Jahre 2470 um 549,5 Mill. RM, im Jahre 2471 um 550,5 Mill. RM, im Jahre 2472 um 551,5 Mill. RM, im Jahre 2473 um 552,5 Mill. RM, im Jahre 2474 um 553,5 Mill. RM, im Jahre 2475 um 554,5 Mill. RM, im Jahre 2476 um 555,5 Mill. RM, im Jahre 2477 um 556,5 Mill. RM, im Jahre 2478 um 557,5 Mill. RM, im Jahre 2479 um 558,5 Mill. RM, im Jahre 2480 um 559,5 Mill. RM, im Jahre 2481 um 560,5 Mill. RM, im Jahre 2482 um 561,5 Mill. RM, im Jahre 2483 um 562,5 Mill. RM, im Jahre 2484 um 563,5 Mill. RM, im Jahre 2485 um 564,5 Mill. RM, im Jahre 2486 um 565,5 Mill. RM, im Jahre 2487 um 566,5 Mill. RM, im Jahre 2488 um 567,5 Mill. RM, im Jahre 2489 um 568,5 Mill. RM, im Jahre 2490 um 569,5 Mill. RM, im Jahre 2491 um 570,5 Mill. RM, im Jahre 2492 um 571,5 Mill. RM, im Jahre 2493 um 572,5 Mill. RM, im Jahre 2494 um 573,5 Mill. RM, im Jahre 2495 um 574,5 Mill. RM, im Jahre 2496 um 575,5 Mill. RM, im Jahre 2497 um 576,5 Mill. RM, im Jahre 2498 um 577,5 Mill. RM, im Jahre 2499 um 578,5 Mill. RM, im Jahre 2500 um 579,5 Mill. RM, im Jahre 2501 um 580,5 Mill. RM, im Jahre 2502 um 581,5 Mill. RM, im Jahre 2503 um 582,5 Mill. RM, im Jahre 2504 um 583,5 Mill. RM, im Jahre 2505 um 584,5 Mill. RM, im Jahre 2506 um 585,5 Mill. RM, im Jahre 2507 um 586,5 Mill. RM, im Jahre 2508 um 587,5 Mill. RM, im Jahre 2509 um 588,5 Mill. RM, im Jahre 2510 um 589,5 Mill. RM, im Jahre 2511 um 590,5 Mill. RM, im Jahre 2512 um 591,5 Mill. RM, im Jahre 2513 um 592,5 Mill. RM, im Jahre 2514 um 593,5 Mill. RM, im Jahre 2515 um 594,5 Mill. RM, im Jahre 2516 um 595,5 Mill. RM, im Jahre 2517 um 596,5 Mill. RM, im Jahre 2518 um 597,5 Mill. RM, im Jahre 2519 um 598,5 Mill. RM, im Jahre 2520 um 599,5 Mill. RM, im Jahre 2521 um 600,5 Mill. RM, im Jahre 2522 um 601,5 Mill. RM, im Jahre 2523 um 602,5 Mill. RM, im Jahre 2524 um 603,5 Mill. RM, im Jahre 2525 um 604,5 Mill. RM, im Jahre 2526 um 605,5 Mill. RM, im Jahre 2527 um 606,5 Mill. RM, im Jahre 2528 um 607,5 Mill. RM, im Jahre 2529 um 608,5 Mill. RM, im Jahre 2530 um 609,5 Mill. RM, im Jahre 2531 um 610,5 Mill. RM, im Jahre 2532 um 611,5 Mill. RM, im Jahre 2533 um 612,5 Mill. RM, im Jahre 2534 um 613,5 Mill. RM, im Jahre 2535 um 614,5 Mill. RM, im Jahre 2536 um 615,5 Mill. RM, im Jahre 2537 um 616,5 Mill. RM, im Jahre 2538 um 617,5 Mill. RM, im Jahre 2539 um 618,5 Mill. RM, im Jahre 2540 um 619,5 Mill. RM, im Jahre 2541 um 620,5 Mill. RM, im Jahre 2542 um 621,5 Mill. RM, im Jahre 2543 um 622,5 Mill. RM, im Jahre 2544 um 623,5 Mill. RM, im Jahre 2545 um 624,5 Mill. RM, im Jahre 2546 um 625,5 Mill. RM, im Jahre 2547 um 626,5 Mill. RM, im Jahre 2548 um

Die Börsen

Freundlich - Renten uneinheitlich

Hamburg, 12. März. Obgleich zu Beginn der heutigen Börsen ein gewisses Unregelmäßigkeit in der Kursgestaltung unverkennbar war, konnte die Grundstimmung als weiter freundlich bezeichnet werden. Die Renten hatten etwas unter Glattestellungen zu leiden. So gingen die in letzter Zeit stark gestiegenen AEG-Aktien wieder etwas zurück. Montags bei zeitweiser etwas lebhafter Unruhe stieg freundlich. Von Schiffahrtsteilen holten Hapag eine Besserung von 1/4 durch, während Lloyd in gleichen Ausmaß niedriger genannt wurde. Bremer Schiffahrtspapier mit Ausnahme der nichtamtlichen Hausdampf, die um 1/4 auf 60 1/2 nahen, unverändert. Von sonstigen Bremer Interessen der Aktienwelt zu 5/8, Bremer Vulkan und Reich & Handtke eine Kleinigkeit niedriger genannt. Luftwerke blieben heute vernachlässigt bis auf etwas leichteren Kurs. Nordsee konnten sich auf 54 befestigen, dagegen Brauerstein sehr ruhig und nicht immer ganz behauptet. Im Verlauf wurden Hochföhen Lübeck 3/4 höher genannt. Während am Morgen Brauerstein sehr ruhig und nicht immer ganz behauptet, im Verlauf wurden Hochföhen Lübeck 3/4 höher genannt. Während am Morgen Brauerstein sehr ruhig und nicht immer ganz behauptet, im Verlauf wurden Hochföhen Lübeck 3/4 höher genannt.

aktionär war vernachlässigt. Die übrigen Märkte waren kaum verändert. Die Grundstimmung blieb bis zum Schluss freundlich. Spezialwerte lagen weiter. Die Grundstimmung blieb bis zum Schluss freundlich. Spezialwerte lagen weiter.

Der Einheitsmarkt der Industriewerte lag uneinheitlich. Bremen-Beisheimer Öl verloren 2/4, Dresden-Leipziger Schmelzpressen 2/4, Steuergutscheine blieben unverändert. Am Rentenmarkt war die Stimmung freundlich. Umschuldungsgeldscheine zogen um 10 7/8 an. Von Kassawerten waren Hypothekendarlehen und Kommunallagen 1/8 bis 1/4 höher. Stadtanleihen lagen ruhig. Umtauschobligationen und Duldungen lagen hier weiter verändert. Von Industriewerten gewannen Basalt und Mont Cenis je 1/4. Klöckner erreichten den Kurs Leopoldgrube gaben hier gestrige Beistimmung wieder her.

Fester

Frankfurt, 12. März. Die Abendbörse eröffnete zwar in stiller Haltung, doch blieb die Grundstimmung fester. Am Aktienmarkt erlebten die Renten für den März 1935 (93 1/2) % anziehen; dabei waren die Umsätze verhältnismäßig lebhaft. Kleine Nachfrage machte sich auch für AEG bemerkbar, die mit 94 1/2 % notiert wurde. Auf den übrigen Märkten nannte man im Vergleich zum Berliner Schluss meist unveränderte Kurse. Das gleiche auch für den Rentenmarkt. Die Stahl-Vereinsnoten kamen mit 95 1/2 % zur Notiz. Beachtung fanden auch Kommunalschuldung zu den erhaltenden Mitteln. Adler-Werke, Kleyer, die bei weiter ansteigenden Kursen noch einigen Umsatz aufwiesen, ergaben sich im Verlaufe keine Veränderungen. Von Grubenaktien zog Kommerzbank auf 82 (81 1/2) an. Kassawerten lagen ruhig, aber nicht unfreundlich. Zinverpflichtungsscheine wurden der Basis von 200 (200 1/2) umgesetzt. Im Feinverkehr fanden kleinere Umsätze in Warschau-Wien Stücken zu 14 1/2 statt. Nachherlich nannte man Daimler 90 Geld, Kleyer 82 1/4.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table with columns for various stocks and their closing prices in Amsterdam. Includes entries like 4% Nederl. Ind. 102 1/2, 4% Nederl. 101 1/2, etc.

Dollar = 2,468 (2,456) RM Englisches Pfund = 111,11 (110,9) RM

nach für Manneberg. Im Zusammenhang mit Dividendenvermutungen. Der erste Kurs war 1 1/4 höher. Im Gegensatz hierzu lagen AEG nach dem vorangehenden Anstieg etwas niedriger. Die Ursache hierfür bildete der Artikel eines Börsenblattes, in dem ein Kapitalkurs für den Verlauf der Aktienbewegung eine Zusammenlegung von 2:1. Für eine derartige Annahme fehlt aber vorläufige Bestätigung. Der Verlauf der Grundstimmung wurde behoben von Daimler, die bis 9 1/4 anziehen und später mit 9 1/2 gehandelt wurden, freundlich. AEG konnten sich um 1/4 auf 120 nach Farben gewinnen. Der Montan-

Amsterdam, 12. März. Der gestrige Sturz der Baumwollpreise in den USA und die Senkung der Aktienkurse in Wallstreet blieb auf die Börse ohne größere Wirkung. Die feste Haltung des Pfundes bot dem Markt eine Stütze. Das Geschäft kam jedoch fast völlig zum Stillstand. Unverändert, Philips eröffnete 1/4 niedriger, waren aber später etwas erhöht. Auch brockelten die übrigen Aktien. Die Kauswörter wurden durch die weitere Ermäßigung der Rohstoffpreise ungünstig beeinflusst. Zuckerwerte waren kaum verändert. Tabakaktien lagen festsch. Der verlaufende, das in den USA. nimmend er-

Reichsbankdiskont 4%

Wertpapierkurse der Bremer Zeitung vom 12. März

Hanseatische Börse

Table listing various stocks and their prices on the Hanseatic Exchange. Includes sections for Festverzinsliche Werte, Bank-Aktien, and Industri-Aktien.

Niedersächsische Börse

Table listing various stocks and their prices on the Niedersächsische Exchange. Includes sections for Kommunalverbanke, Industrie-Aktien, and Eisenbahnen.

gliche Bestrebungen im Gange seien, die die Regierung zu einer Senkung der hohen Importzölle für Sumatra-Tabak veranlassen. Schiffahrtswerte vorwiegend rückläufig. Bergwerkswerte vernachlässigt. Dollarkurs war fest, deutsche Aktienkurse waren ruhig. Niedersächsische Staatspapiere blieben ohne Bewegung.

Berliner Devisenkurs

Table showing exchange rates for various currencies in Berlin. Columns include Telegraphische Auszahlungen, Gold, and Silber.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table showing closing exchange rates for various foreign currencies. Includes entries for Amsterdam, London, Paris, etc.

Dividenden und Abschlüsse

Bremer Kreditbank AG

Bremen, 12. März. In der HV der Bremer Kreditbank wurden die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1934 ausgeprochen und unter Vorbehalt des Beschlusses der nächsten HV die Dividenden festgesetzt. Es wurde beschlossen, von dem unter Berücksichtigung des Vortrag aus 1933 sich ergebenden Reingewinn von 4.521.710,85 RM nach Abzug der gesetzlichen Rücklagen wie im Vorjahr eine Dividende von 5 % zu verteilen und den Rest von 9021 RM auf neue Rechnung vorzutragen. Das tarnehmliche aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglied Dr. Lemke wurde wiedergewählt.

Bremen-Beisheimer Oelfabriken in Bremen

Wie wir erfahren, wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft beschlossen, für 1934 von dem im April stattfindenden ordentlichen Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5 % (i. V. O. %) nach angemessenen Abschreibungen vorzuschlagen.

Continental-Gummifabrik AG

Hannover, 12. März. Dem mehrer vorliegenden Geschäftsjahren ist ein im Vergleich mit dem hiesigen bekannten Ziffernwert 8 1/2 % Dividende aus - noch die textliche Ausführung der Verwaltung zu entnehmen. Das abgelaufene Jahr stand unter dem Kennzeichen der aufwärtsführenden Linie des Wirtschaftens. Die Geschäftslage Deutschlands war von Einfluss auf die Beschäftigung der Werke des Unternehmens. Darüber hinaus wurden die Anforderungen aus Industrie und Handel hinsichtlich technischer und chirurgischer Gummifabrik gestellt. Die Gesellschaft konnte somit eine wesentliche U-

Dividenden und Abschlüsse

setzung sowohl der Menge als auch dem Werte nach vorziehen. Im abgelaufenen Jahr konnte eine merkenswerte Steigerung der Produktion erzielt werden. Soweit es möglich war, hat sich die Gesellschaft dabei von der Reichsregierung getroffenen Maßnahmen zur Ausdehnung der Produktion bedient. Die Beschäftigung der Werke in den ersten Monaten des laufenden Jahres ist weiterhin gut. Auch im Aufwandsgebiet ist in der letzten Zeit eine Besserung festzustellen. Die Verwaltung geht mit Vertrauen in die Zukunft blicken zu können.

Zuckerraffinerie Tangermünde Er. Meyer

Sohn. Nach dem Geschäftsjahre der Meyer Raffinerie für 1933/34 hat das betriebl. Anstehen des Rübenanbaues in 1934 zu Folge gehabt, daß die Abteilung Zuckerraffinerie für 1933/34 das betr. Anstehen mit Rohzucker beliefert wurde. Allerdings standen der Gesellschaft Rohzuckerstände aus dem Vorjahre zur Verfügung, die zum Teil auf die Abrechnung zurückzuführen. Die Anlagen konnten mit etwa 4 1/2 % genutzt werden. Unter Berücksichtigung des Vortrag von 930 727 (978 888) RM in Anlageabschreibungen einschließlich 24 1/2 (23 674) RM Vortrag konnte ein Reingewinn von 922 210 (960 539) RM, der die Abschreibung des vorherigen Dividendenjahres zu 6 % gestattet.

Eisenwerk Wülfel, Hannover

Die Eisenwerk Wülfel, Hannover, genehmigt die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Hannoverer Getreide-Lagerhaus AG

Die Getreide-Lagerhaus AG, Hannover, stellt die Dividende auf 8 (i. V. O. %) für das Geschäftsjahr 1934 fest. An Stelle des am 12. ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds Direktor Fritz Mackowsky wurde Herrmann Wülfel, Direktor bei der DD-Bank, Filiale Hannover, in den Aufsichtsrat gewählt.

Kühlhaus Zentrum AG, Hannover

Das Kühlhaus Zentrum AG, Hannover, stellt die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Auto-Union, Chemnitz

Die Auto-Union, Chemnitz, stellt die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Die Gesamtversammlungen der F. H. H. H. H.

Die Gesamtversammlungen der F. H. H. H. H. stellen die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellen Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Die Leipziger Chemische und Kautschuk-Papier

Die Leipziger Chemische und Kautschuk-Papier stellt die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Bei der Ulmer Brauerei-Gesellschaft soll

Bei der Ulmer Brauerei-Gesellschaft soll die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Die Stettiner Oelwerke AG, Zülchow

Die Stettiner Oelwerke AG, Zülchow, stellt die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933 bis 1934 und stellt Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die turnumblühend ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder Direktor Fritz Mackowsky wurde der Vorschlag des Vorsitzenden wiedergewählt.

Kurs in Österreichischer Privatbank und für Geldnoten

Table showing exchange rates for Austrian private banks and currency notes.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Wiederholungs-Zustellung

Table showing repeated delivery information.

Laufende Notierungen

Table showing current market quotations for various commodities and currencies.



Rund um den Roland

Möwen ziehen um

Jedem Bremer ist das Bild der Möwenflotte bekannt, das sich im März des Jahres...

Warnung vor Schwarzarbeit

Die Gewerkschaft teilt mit: Es besteht Veranlassung, erneut eindringlich vor der Ausübung von Schwarzarbeit im Handwerk zu warnen.

Vom Führer beglückwünscht

Am 12. März hat der Führer die Mitglieder der Bremer Arbeitervereine beglückwünscht.

dem Eise ein. Sein Ball, der beim Spiel den Abhang hinabgerollt war, blieb auf dem noch nassen Eise des Stadtrades liegen.

Haushaltsbetrieb will gelernt sein

Hauswirtschafts- und Kochkurse der Mütterchulung - Wer macht mit?

Mütterchulung? Kochkurse? Ja, geben Mütter denn noch in die Schule? Mütter können doch alles!

Wie oft wurde mir von jungen Frauen gesagt: Ach, das hübsche Schneiden und Kochen und Hauswirtschaft, das lernt man schon ganz von selbst in der Ehe!

Was ist das für ein Kurzus der Mütterchulung? - In dem gemütlich eingerichteten Raum vernehmen sich die Frauen und Mütter.

Die Teilnehmerinnen kommen und auch nach neuen guten Rezepten. Jede weiß etwas Neues, etwas anderes.

Die neuen Kurse beginnen in der Woche nach Ostern. Alle deutschen Mütter, jede Frau und Mutter kann an den Mütterchulungskursen des Deutschen Frauenwerkes teilnehmen.

Personenkräften angefahren. Dieser Radfahrer, dessen Fahrrad bei dem Zusammenstoß beschädigt wurde, wird gegen die Anstalt umgeben dem Unfall-Versicherer...

Haushaltsbetrieb will gelernt sein

Hauswirtschafts- und Kochkurse der Mütterchulung - Wer macht mit?

Mütterchulung? Kochkurse? Ja, geben Mütter denn noch in die Schule? Mütter können doch alles!

Wie oft wurde mir von jungen Frauen gesagt: Ach, das hübsche Schneiden und Kochen und Hauswirtschaft, das lernt man schon ganz von selbst in der Ehe!

Was ist das für ein Kurzus der Mütterchulung? - In dem gemütlich eingerichteten Raum vernehmen sich die Frauen und Mütter.

Die Teilnehmerinnen kommen und auch nach neuen guten Rezepten. Jede weiß etwas Neues, etwas anderes.

Die neuen Kurse beginnen in der Woche nach Ostern. Alle deutschen Mütter, jede Frau und Mutter kann an den Mütterchulungskursen des Deutschen Frauenwerkes teilnehmen.

Personenkräften zusammen, wobei der eine wieder zurücktritt und dessen Führer verlegt wird.

Haushaltsbetrieb will gelernt sein

Hauswirtschafts- und Kochkurse der Mütterchulung - Wer macht mit?

Mütterchulung? Kochkurse? Ja, geben Mütter denn noch in die Schule? Mütter können doch alles!

Wie oft wurde mir von jungen Frauen gesagt: Ach, das hübsche Schneiden und Kochen und Hauswirtschaft, das lernt man schon ganz von selbst in der Ehe!

Was ist das für ein Kurzus der Mütterchulung? - In dem gemütlich eingerichteten Raum vernehmen sich die Frauen und Mütter.

Die Teilnehmerinnen kommen und auch nach neuen guten Rezepten. Jede weiß etwas Neues, etwas anderes.

Die neuen Kurse beginnen in der Woche nach Ostern. Alle deutschen Mütter, jede Frau und Mutter kann an den Mütterchulungskursen des Deutschen Frauenwerkes teilnehmen.

Jungarbeiter, Jungarbeiterinnen

Die Durchführungsbestimmungen für den vom 18. bis 23. März stattfindenden Reichsberufswettbewerb...

Die Wettkampftung Luthardt

Ein berühmter Chor in Bremen

Am morgigen Donnerstag tritt der berühmte Knabenchor des Dresdener Kreuz-Gymnasiums an Bord des Lloyd-Dampfers „Eulger“...

Sendung der Kirchensteuer

Der Reichs- und preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat zusammen mit dem preussischen Finanzminister einen Beschluß herausgegeben...

Schüler-Ausstellung für das BMBW

Die Reichspropagandaleitung teilt mit: Auch in diesem Jahre haben unter Bremer Mädel und Jungen in ihren Arbeitsstunden...

Sauswirtschaftliche Ausstellung

Heute und morgen findet von 10 bis 22 Uhr im Carin-Göring-Palast eine hauswirtschaftliche Ausstellung der NS-Frauenfront statt.

entmündigt und die Wanderbahnen

Mit der praktischen Bewertung der letzten, durch die Großprüfung an der heutigen Regierung ermöglichten Prüfungsarbeiten...

Kammerjägerin Maria Müller

Am Freitag hat die Kammerjägerin Maria Müller nach Beendigung ihres fünfjährigen Operraumes nach Deutschland zurückgekehrt.

Schönbuch zeigt uns

Das großartige Expeditions-Tagebuch „Das letzte Verbot“ mit dem perfekten Vortrag unseres großen deutschen Afrikaforschers Hans Schönbuch...

Schüler-Augen, Hindorf

Am heutigen Mittwoch, den 13. März, abends 20 Uhr, tritt die gesamte Schüler-Augenband vor dem Saal in der Waldorferstraße an.

„Geologische Untersuchungen an der Offsee“

Vortrag im Naturwissenschaftlichen Verein

Universitätsprofessor Dr. F. A. J. Königberger sprach vor dem Naturwissenschaftlichen Verein im Vortragssaal des Hauptbahnhofs...

Entmündigt und die Wanderbahnen

Mit der praktischen Bewertung der letzten, durch die Großprüfung an der heutigen Regierung ermöglichten Prüfungsarbeiten...

Kammerjägerin Maria Müller

Am Freitag hat die Kammerjägerin Maria Müller nach Beendigung ihres fünfjährigen Operraumes nach Deutschland zurückgekehrt.

Schönbuch zeigt uns

Das großartige Expeditions-Tagebuch „Das letzte Verbot“ mit dem perfekten Vortrag unseres großen deutschen Afrikaforschers Hans Schönbuch...

Schüler-Augen, Hindorf

Am heutigen Mittwoch, den 13. März, abends 20 Uhr, tritt die gesamte Schüler-Augenband vor dem Saal in der Waldorferstraße an.

Entmündigt und die Wanderbahnen

Mit der praktischen Bewertung der letzten, durch die Großprüfung an der heutigen Regierung ermöglichten Prüfungsarbeiten...

Kammerjägerin Maria Müller

Am Freitag hat die Kammerjägerin Maria Müller nach Beendigung ihres fünfjährigen Operraumes nach Deutschland zurückgekehrt.

Schönbuch zeigt uns

Das großartige Expeditions-Tagebuch „Das letzte Verbot“ mit dem perfekten Vortrag unseres großen deutschen Afrikaforschers Hans Schönbuch...

Schüler-Augen, Hindorf

Am heutigen Mittwoch, den 13. März, abends 20 Uhr, tritt die gesamte Schüler-Augenband vor dem Saal in der Waldorferstraße an.

Entmündigt und die Wanderbahnen

Mit der praktischen Bewertung der letzten, durch die Großprüfung an der heutigen Regierung ermöglichten Prüfungsarbeiten...

Kammerjägerin Maria Müller

Am Freitag hat die Kammerjägerin Maria Müller nach Beendigung ihres fünfjährigen Operraumes nach Deutschland zurückgekehrt.

Schönbuch zeigt uns

Das großartige Expeditions-Tagebuch „Das letzte Verbot“ mit dem perfekten Vortrag unseres großen deutschen Afrikaforschers Hans Schönbuch...

Schüler-Augen, Hindorf

Am heutigen Mittwoch, den 13. März, abends 20 Uhr, tritt die gesamte Schüler-Augenband vor dem Saal in der Waldorferstraße an.

Die Passion des Johann Sebastian Bach

ROMAN VON CHRISTINE HOLSTEIN. COPYRIGHT BY KOEHLER & AMELANG, LEIPZIG

(1. Fortsetzung)

So sprach und lächelte man in der Hofgesellschaft über den Kapellmeister Bach. Es hätte die Eltern empfindlich berührt, daß er auf ihre wohlwollenden Beileidsbezeugungen nur mit einem trockenen „Sehr obgedankt“ geantwortet...

Ein Tadel! War er nicht? Freilich, der Tadel mußte ihm, diktatorische sein. Man hatte allgemein nicht gemeint, seine Meinung vor den fürstlichen Ohren vernehmen zu müssen.

Er hatte ihm, unfähig der Worte, schweigend die Hand geschüttelt. Bach nimmt sie und schaut ihn aus tiefen Augenhöhlen an, ein jammervoller, bitterer Zug kühlt sich den Wangen herüber über die Nase...

„In diesen Augenblick dachte der Fürst von Sachsen, als die Polzeile sich mit leichten und allmählich ein wenig überschreitend und fröhlichen Worten, welche den reichen Ringelstein seines Kapellmeisters galten, vor seinen Ohren erging, und er geistig schweifte.“

Der Kapellmeister Bach aber tat seinen Dienst Tag um Tag und war nicht einmal verstimmt. Er ließ sich wohl mit seinen Kindern bei Tisch, und die junge Wangen eine Schilke war, nun das Auge der Frau nicht mehr über ihr wachte, wach er über dem einmal ihren Subel wachte, war er die Hilfe, das zwölfjährige Mädchen, obwohl in ihren kindlichen Jahren, auf den Tod verdammt und die Nächte jammervoll durchwunden, mühte sich mit den kleinen Händen, es dem Vater recht zu machen, indem sie hier in der Küche ein Gericht bereitet, von dem sie mußte, daß er nett zu ihm dort der größten Unordnung zu setzen ließe.“

Dieses zu lesen, was dem verarmten Gatten und Vater so lieb war, daß es ihm das Wasser in die Augen trat, so hier dauerte ihn sein Gesicht zu zittern. Dann geht ein Krampf durch seine Glieder, und er preßt die Hand seines Fürsten wie in einem Schraubstock zusammen, indem er absonderlichen Gesichtes mit dem Sandrücken der Winken über die Augen fährt.

Er sprach ihm die Hand auf die Schulter: „Weggehen Sie nicht, Bach, daß ich Ihr Freund bin.“

waren ihm seine Worte gegeben. Die kleinen Knaben Emanuel und Bernhard hatten noch Lachen und Weinen in einem Saal; jetzt schrien sie nach der Mutter, jetzt beklagten sie sich über wieder ein einseitiges Spielzeug.

Nach der Nacht pflegte der Vater in seine Stube hinterzugehen, dann lauften die Kinder nach der Tür. Wenn sie ihn hörten und berühren hörten, oder Lärm des Klaviers, dann war alles still, aber wenn es hinter seine Tür ging, dann schrie er sich bang an.

Johann Sebastian sah ein leinam alten Schreibpult, er machte mit der Hand finstere Krügel und Notentypen, bis es ihm einfiel, daß dieses eine Verhöhnung war, und er das Blatt heftig dem Feuer überließ. Auf beide geistliche Fingerringe stieß er ein großes Rinn und Wille hier ins Meer, dann legte er das Haupt zurück, und ein scheinbarer Licht ludte den Himmel; er schüttelte taumelnd den Kopf und schaute wieder vor sich hin.

Es ist nicht das Fröhlichste - Johann Sebastian hätte dieses in den letzten Wunden so oft in seinem Inneren erzählen müssen - es war für einen Christenmenschen nicht das Fröhlichste sein, ein geliebtes Herz durch den Tod sich entziehen zu sehen, lehren er nur das Geliebte geboren in Gottes Armen weiß. Jeder Vater und jeder weise Mann weiß, daß dieses Leben, das er selbst es erst einmal gelassen, hat ein geliebtes Herz von seiner Seite gehimmelt sein, ob es auch findet im Himmel? Ob das Gottes Wesen ist, das nie erbeugt, und da selbst kein Weis verläßt in seinem Schoß?

Wenn der Johann Sebastian seine Arme aufrecht zum Himmel, so war da Finsternis und Dürre, und er hätte seine Hand mindestens ergreifen von Gottes Vaterland. Und dieses war Gefallen. Der Gott seiner Augen und Mannesgröße vor ihm juridieren und immer weiter zurückzuführen, so mehr er mit leuchtendem Vollen sich beherrschte... immer weiter, weiter... in einer unerschöpflichen Unmöglichkeit vor ihm verbergen.

In einem solchen grauenhaften Moment war es, daß er, seinen Fall zu sehen, seine große, in Schweißener gebundene Bibel aufschlug und sein

harter Blick haften blieb an dem Wort des Heilandes am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Da schlug es wie ein Blitz vor seinen Augen nieder, und es war, als verhalte er eine Wand, und er tat einen Schritt nach dem andern über die Wüste der Fernen; wieder einmal auf einer hohen und edlen Höhe zu stehen. Wenn er nach dem Leben und dem Tod auf den Grund, und bitterlich zu seufzen: „Herr, hilf mir“, und sah in diesem Augenblick Christus wie er über das Meer geht und seine Arme nach Jesus ausstreckt und lächelt: „Herr, hilf mir, ich verfinke!“ und schrie gleichmütig auf in seiner Seele: „Herr, hilf mir, ich verfinke.“

Und in einem Ra, weniger denn ein Augenblick, war es, als teile ein Sonnenbild das ihm eine Gemalt, und er war es auch schon wieder entschwebt - da war es auch schon wieder entschwebt... Aber nun beugte er sich nach unten und schaute sich an, sein Kreuz auf sich zu nehmen.

In Hamburg war die Organisationsstelle an der Kirche St. Jakobis vakant geworden.

Bach hörte davon und ließ sich diesen Umstand nicht durch den Kopf gehen. Anzunehmen, er sollte nach Hamburg, um sich dort auf der Orgel hören zu lassen. Konnte wohl Satisfaction geben und sich mit jedem Gegner aufnehmen. Gehen war ihm seit dem Tode seines Vaters gelohnt. Jedes Ding in seinem Hause war ihm verfallen mit Ehrgeizigkeit. Was half alle seine Bemühung, was überließ es ihn und führte ihn hin herein in den reigenden Wolf, der seine Zähne in ein flutendes Herz schlug.

Ach, sie lag draußen auf dem Kirchhof, die selbe Gattin, das Irdischste Herz! Jammer über Jammer!

Es mußte eine Veränderung kommen. Hamburg, warum nicht Hamburg? Es war nach ein anderes, welches ihm dasin so. Es mußten allem Verlangen nach wunderbaren Organen in den Kirchen von Hamburg pflanzen. Es war ihm, Sebastian Bachem, dem geborenen Organisten, jauch er angenommen, als die Jahre hier in Göttingen

Orgel so günstig entzogen zu müssen. Nun, er hatte eine unendliche Fiktion bei einem gnädigen und Mühe, konnte er sich nicht vorstellen. Er hatte auch ein liebes Weib. So möchte der Blick sich nicht lösen. Aber nun sie tot war, so hätte sich der Atem eine überaus schmerzliche Orgel, wieder einmal auf einer hohen und edlen Höhe zu stehen. Wenn er nach dem Leben und dem Tod auf den Grund, und bitterlich zu seufzen: „Herr, hilf mir“, und sah in diesem Augenblick Christus wie er über das Meer geht und seine Arme nach Jesus ausstreckt und lächelt: „Herr, hilf mir, ich verfinke!“ und schrie gleichmütig auf in seiner Seele: „Herr, hilf mir, ich verfinke.“

Und in einem Ra, weniger denn ein Augenblick, war es, als teile ein Sonnenbild das ihm eine Gemalt, und er war es auch schon wieder entschwebt - da war es auch schon wieder entschwebt... Aber nun beugte er sich nach unten und schaute sich an, sein Kreuz auf sich zu nehmen.

In Hamburg war die Organisationsstelle an der Kirche St. Jakobis vakant geworden.

Bach hörte davon und ließ sich diesen Umstand nicht durch den Kopf gehen. Anzunehmen, er sollte nach Hamburg, um sich dort auf der Orgel hören zu lassen. Konnte wohl Satisfaction geben und sich mit jedem Gegner aufnehmen. Gehen war ihm seit dem Tode seines Vaters gelohnt. Jedes Ding in seinem Hause war ihm verfallen mit Ehrgeizigkeit. Was half alle seine Bemühung, was überließ es ihn und führte ihn hin herein in den reigenden Wolf, der seine Zähne in ein flutendes Herz schlug.

Ach, sie lag draußen auf dem Kirchhof, die selbe Gattin, das Irdischste Herz! Jammer über Jammer!

Es mußte eine Veränderung kommen. Hamburg, warum nicht Hamburg? Es war nach ein anderes, welches ihm dasin so. Es mußten allem Verlangen nach wunderbaren Organen in den Kirchen von Hamburg pflanzen. Es war ihm, Sebastian Bachem, dem geborenen Organisten, jauch er angenommen, als die Jahre hier in Göttingen

